

# **FAQ Masterstudiengang Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung**

## Übersicht der Fragen

- I. Informationen und AnsprechpartnerInnen
  1. Wo gibt es Informationen zu diesem Masterstudiengang?
  2. Wer ist AnsprechpartnerIn für Fragen rund um diesen Masterstudiengang?
  
- II. Studienwahl
  1. Entscheidungshilfen
    - 1.1. Was beinhaltet das Studium?
    - 1.2. Wie ist das Studium aufgebaut?
    - 1.3. Welche Vorzüge bietet das Studium?
    - 1.4. Welche praktischen Anteile umfasst das Studium?
  2. Zugangsvoraussetzungen
    - 2.1. Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?
    - 2.2. Muss eine Eignungsprüfung abgelegt werden?
  3. Bewerbung
    - 3.1. Was sollte bei der Bewerbung beachtet werden?
    - 3.2. Welche Fristen gilt es einzuhalten?
    - 3.3. Welche Unterlagen werden benötigt?
  
- III. Studieneinstieg
  1. Einführungswoche
    - 1.1. Wann beginnt das Studium?
    - 1.2. Welche Termine gibt es in der ersten Studienwoche?
    - 1.3. Wo finden die Veranstaltungen der ersten Studienwoche statt?
  2. Studienbeginn
    - 2.1. Welche Module sind im ersten Semester zu belegen?
    - 2.2. Welche Veranstaltungen in den Modulen werden besucht?
  
- IV. Studienverlauf
  1. Studienorganisation
    - 1.1. Wie gestaltet sich der Studienverlauf?
    - 1.2. Gibt es Auswahlmöglichkeiten bei den Lehrveranstaltungen einzelner Module?
    - 1.3. Können eigene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden?
    - 1.4. Welche Prüfungsformate gibt es?
  2. Praktika
    - 2.1. Wie viele Praktika müssen absolviert werden und in welchem Umfang?
    - 2.2. Wann im Studienverlauf sollen Praktika stattfinden?
    - 2.3. Welche Praxisstellen sind geeignet?
  3. Auslandsaufenthalt
    - 3.1. Wann, wie lange und wo ist ein Auslandsaufenthalt möglich?
    - 3.2. Wird ein Auslandsaufenthalt angerechnet?
  4. Masterarbeit
    - 4.1. Wie setzt sich die Masterprüfung zusammen?
    - 4.2. Welchen Umfang hat die Masterarbeit und wann ist sie zu verfassen?
    - 4.3. Wie lange ist die Bearbeitungszeit der Masterarbeit?
  
- V. Berufsperspektiven
  1. Welche beruflichen Perspektiven bietet das Studium?
  2. Wann sollte der berufliche Bewerbungsprozess beginnen?

## **I. Informationen und AnsprechpartnerInnen**

### *1. Wo gibt es Informationen zu diesem Masterstudiengang?*

Die wichtigsten Informationen zum Masterstudiengang Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung gibt es auf der [Homepage des Studiengangs](#). Einen Überblick über Konzeption und Organisation des Studienganges bieten zudem das [Studiengangportal der Universität Leipzig](#) und die [Homepage der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät](#). Aktuelle Themen und Mitteilungen werden auf der [Facebook Seite des Studienganges](#) veröffentlicht.

### *2. Wer ist AnsprechpartnerIn für Fragen rund um diesen Masterstudiengang?*

Für konkrete Fragen zum Masterstudiengang (z. B. zu Bewerbung und Zulassung, zu inhaltlicher und organisatorischer Studiengestaltung, zu Praktika und Auslandsaufenthalten, usw.) steht die Studienfachberatung des Studienganges jederzeit gern zur Verfügung.

Alexandra Süß, M.A. & Maria Hendel, M.A.

Dittrichring 5-7

2. Etage, Raum 212

04109 Leipzig

Mail: [masterbuk@uni-leipzig.de](mailto:masterbuk@uni-leipzig.de)

Telefon: 0341-97 31884

## II. Studienwahl

### 1. Entscheidungshilfen

#### *1.1 Was beinhaltet das Studium?*

Der Masterstudiengang Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung ist konzipiert als Vollzeit-/Präsenzstudiengang. Über vier Semester werden insgesamt 15 Module studiert, die strukturell aufeinander aufbauen. Er soll interessierten Personen ermöglichen, zusätzlich zu ihrem ersten berufsqualifizierenden Studium und gegebenenfalls zu ihren einschlägigen berufspraktischen Erfahrungen weiterführende Kenntnisse im Bereich Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung zu erwerben. Über alle vier Semester des Masterstudienganges steht eine konsequente professionelle Entwicklung der Studierenden sowohl im Hinblick auf wissenschaftliche als auch auf anwendungsorientierte Handlungsfelder im Fokus. Die Internationalisierung des Studienganges sowie die enge organisatorische und inhaltliche Abstimmung mit weiteren MA-Programmen an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig werden bewusst angestrebt. Das Studienangebot ist auf 30 Studierende pro Jahrgang ausgerichtet.

#### *1.2 Wie ist das Studium aufgebaut?*

Im ersten Semester erwerben die Studierenden, die ein breites Spektrum von akademischen und beruflichen Erfahrungen repräsentieren, eine gemeinsame Wissensbasis zu den theoretischen Grundlagen sowie dem aktuellen Forschungsstand in den Bereichen der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung. Ab dem zweiten Semester vertiefen und erweitern die TeilnehmerInnen ihre in den Grundlagenmodulen angeeigneten fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. Während des Studiums gibt es viel Raum für die gemeinsame Bearbeitung von Projektarbeiten und Fallstudien. Im Rahmen ihres Praktikums lernen die Studierenden zudem Tätigkeits- und Handlungsfelder im Bereich der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung kennen und entwickeln davon ausgehend berufliche Perspektiven für die Zeit nach dem Studium. Das Studium schließt mit der Anfertigung der Masterthesis, in der eigene Forschungsfragestellungen entwickelt und methodisch umgesetzt werden.

#### *1.3 Welche Vorzüge bietet das Studium?*

Zunächst ist der Studiengang aktuell der einzige universitäre Masterstudiengang im deutschsprachigen Raum, in dem die Themenbereiche Begabungs- und (Hoch-)Begabtenförderung, Kompetenzentwicklung sowie entsprechende Forschungsfelder aufgegriffen werden. Des Weiteren profitiert der Studiengang von der Heterogenität seiner TeilnehmerInnen, die durch ihre unterschiedlichen (wissenschaftlichen) Hintergründe eine Zusammenarbeit aufgrund unterschiedlichster Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen. Die kleine Gruppengröße der Studierenden bietet zudem beste Voraussetzungen für eine optimale Betreuung durch die DozentInnen. Ein weiterer Vorteil ist die Internationalisierung des Studienganges. So sind in diesem Studiengang nicht nur Studierende aus unterschiedlichen Ländern vertreten, auch die Literatur ist teilweise auf Englisch und selbst Vorlesungen und Seminare können auf Englisch gehalten werden.

#### *1.4 Welche praktischen Anteile umfasst das Studium?*

Innerhalb des Studiums ist ein Pflichtpraktikum im Umfang von 240 Stunden vorgesehen. Während des Praktikums lernen die Studierenden, bisher im Studium erworbenes Wissen auf konkrete Aufgaben des jeweiligen Handlungsfeldes anzuwenden und diesen Transfer systematisch und angeleitet zu reflektieren. Sie setzen sich mit Standards und berufsethischen Prinzipien der Begabungsforschung, Begabtenförderung und Kompetenzentwicklung sowie mit Werten und Normen, die dem eigenen Handeln zugrunde liegen, auseinander und beginnen ihre berufliche Identität zu entwickeln. In einem

ausgewählten Handlungsfeld der Begabungsforschung oder Kompetenzentwicklung und unter Anleitung einer berufserfahrenen Fachkraft sammeln die Studierenden grundlegende berufspraktische Erfahrungen, lernen die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen des Handlungsfeldes kennen und sollen befähigt werden, Projektvorhaben in diesem Handlungsfeld zu entwickeln.

## **2. Zugangsvoraussetzungen**

### *2.1 Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?*

Die allgemeine Qualifikation für das Studium der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung wird durch einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder durch einen Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie nachgewiesen. Zugelassen wird, wer entweder: a) einen Bachelorstudiengang oder b) einen Lehramtsstudiengang oder c) einen Diplom- bzw. Masterstudiengang abgeschlossen hat. Fachspezifische Zugangsvoraussetzung sind der Nachweis über englische Sprachkenntnisse (Niveau B2 des GER, wird i. d. R. durch die Allgemeine Hochschulreife gewährleistet). Bei BewerberInnen mit ausländischem Abschluss ist ein Nachweis über angemessene deutsche Sprachkenntnisse (z. B. DSH) zu erbringen.

### *2.2 Muss eine Eignungsprüfung abgelegt werden?*

Die BewerberInnen müssen keine Eignungsprüfung ablegen. Im durchgeführten Auswahlverfahren wird die Eignung der BewerberInnen für den Studiengang anhand der eingegangenen Bewerbungen eingeschätzt. In die Einschätzung werden folgende Kriterien einbezogen: a) die zum Zeitpunkt des Auswahlverfahrens vorliegende Note des ersten Hochschulabschlusses, b) Vorerfahrungen in den Bereichen Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung und c) die Begründung des Studienwunsches in einem Motivationsschreiben.

## **3. Bewerbung**

### *3.1 Was sollte bei der Bewerbung beachtet werden?*

Der Bewerbungszeitraum für einen Studienplatz im Masterstudiengang Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung an der Universität Leipzig läuft einmal pro Jahr für das kommende Wintersemester. Da die Zahl der Studienplätze im Masterstudiengang Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung begrenzt ist, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt, in dem alle BewerberInnen berücksichtigt werden, die die genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllen und sich frist- und formgerecht an der Universität Leipzig beworben haben.

### *3.2 Welche Fristen gilt es einzuhalten?*

Studieninteressierte können sich einmal pro Jahr jeweils im Zeitraum vom 01.05. bis 31.05. um einen Studienplatz bewerben. Es handelt sich dabei um eine Ausschlussfrist.

### *3.3 Welche Unterlagen werden benötigt?*

Für das Auswahlverfahren müssen neben den Nachweisen für die Zugangsvoraussetzungen (Zeugnis der Hochschulreife, Nachweise der Sprachkenntnisse, Bachelorzeugnis/Transcript of Records) zusätzlich folgende Unterlagen eingereicht werden: a) Motivationsschreiben, b) tabellarischer Lebenslauf und c) Angaben und entsprechende Nachweise zu studiengangrelevanten Vorerfahrungen aus Praktika, Ehrenamt, Beruf(sausbildung), etc.

### **III. Studieneinstieg**

#### **1. Einführungswoche**

##### *1.1 Wann beginnt das Studium?*

Das Masterstudium Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung beginnt jeweils zum Wintersemester des Jahres mit einer zentralen Einführungswoche für die neuen Studierenden. Informationen hierzu werden mit den Zulassungsunterlagen übermittelt.

##### *1.2 Welche Termine gibt es in der ersten Studienwoche?*

In der ersten Studienwoche finden noch keine Lehrveranstaltungen statt. In dieser Woche wird allen Neuimmatrikulierten die Möglichkeit gegeben, sich in Leipzig und der Universität zu orientieren. Der gemeinsame Einstieg in der Einführungswoche dient dem Kennenlernen sowohl des Studienganges als auch der Dozierenden und Mitstudierenden. Der Studiengang wird ausführlich erklärt und vorbereitende Veranstaltungen, wie eine Schulung für die Bibliotheksverwaltung und ein Intensivkurs zu wissenschaftlichen Methoden werden angeboten. Weiterhin findet im Rahmen der jährlichen Festveranstaltung die feierliche Verabschiedung der AbsolventInnen und Begrüßung der neu aufgenommenen Studierenden statt. Das Arbeits- und Veranstaltungsprogramm der Auftaktwoche ist verpflichtend, die Tage sind entsprechend voll. Am besten also in dieser Woche nicht mehr allzu viel Anderes einplanen.

##### *1.3 Wo finden die Veranstaltungen der ersten Studienwoche statt?*

Die Einführungswoche findet am Standort Dittrichring 5-7 (04109 Leipzig), in einer Zweigstelle der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, statt. Dort werden auch viele Lehrveranstaltungen des ersten Semesters und weiteren Studiums abgehalten.

#### **2. Studienbeginn**

##### *2.1 Welche Module sind im ersten Semester zu belegen?*

Im ersten Semester werden die Module „Grundlagen der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung (M1)“, „Grundlagen der Diagnostik (M2)“, „Profession und Professionalisierung (M3)“ und „Strategien wissenschaftlichen Arbeitens (M4)“ belegt. Diese Basismodule sollen allen StudieneinsteigerInnen ein gemeinsames Wissensrepertoire vermitteln. Aufgrund der nicht-konsekutiven Struktur des Studienganges ist es wichtig, auf diese Weise der Heterogenität der Studierenden gerecht zu werden.

##### *2.2 Welche Veranstaltungen in den Modulen werden besucht?*

Welche Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls besucht werden, kann in der [Modulbeschreibung des Studienganges](#) nachgelesen werden. Die genauen Termine, wann die einzelnen Lehrveranstaltungen stattfinden, sind dem [aktuellen Vorlesungsverzeichnis](#) zu entnehmen.

## **IV. Studienverlauf**

### **1. Studienorganisation**

#### *1.1 Wie gestaltet sich der Studienverlauf?*

Anhand der [Übersicht des Studienplanes](#) kann der Aufbau und der Verlauf des Studiums auf Grundlage der zu belegenden Pflichtmodule nachvollzogen werden. Auf der Homepage des Studienganges gibt es zudem einen Studienverlaufsplan.

#### *1.2 Gibt es Auswahlmöglichkeiten bei den Lehrveranstaltungen einzelner Module?*

Generell gibt es keine Auswahlmöglichkeiten bei der Belegung von Lehrveranstaltungen innerhalb der Module. Die Studierenden erlangen alle ein fundiertes Wissen in den Bereichen der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung, sowie zu wissenschaftlichen Arbeits- und Forschungsprozessen.

#### *1.3 Können eigene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden?*

Es besteht die Möglichkeit eigene Schwerpunkte zu setzen. Durch die kleine Größe des Studienganges können Dozierende auf die Wünsche der Studierenden eingehen und Inhalte einbeziehen, die im Interesse der Studierenden liegen. Zudem können Forschungs- und Projektarbeiten von den Studierenden inhaltlich selbst gewählt werden und dem eigenen Interesse angepasst werden.

#### *1.4 Welche Prüfungsformate gibt es?*

Im Masterstudiengang werden verschiedene Prüfungsformate angeboten. In der Prüfungsordnung festgehalten sind mündliche Prüfungen, Klausurarbeiten, Projektarbeiten und weitere Prüfungsformate wie bspw. Referate und Portfolios.

### **2. Praktika**

#### *2.1 Wie viele Praktika müssen absolviert werden und in welchem Umfang?*

Im Verlauf des Studiums ist ein Praktikum in einem selbstgewählten Bereich zu absolvieren. Das Pflichtpraktikum hat einen Mindestumfang von 240 Stunden. Die Verteilung der Praktikumszeit kann individuell mit der Praktikumsstelle geklärt werden.

#### *2.2 Wann im Studienverlauf sollen Praktika stattfinden?*

Das Praktikum wird im zweiten oder dritten Fachsemester absolviert. Es soll frühestens nach Ende des Prüfungszeitraums des ersten Fachsemesters angetreten werden und muss bis spätestens zum Beginn der Vorlesungszeit des vierten Fachsemesters abgeleistet sein. Grundsätzlich ist es empfehlenswert, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren, es können jedoch auch individuelle Lösungen gewählt werden.

#### *2.3 Welche Praxisstellen sind geeignet?*

Geeignet für das Pflichtpraktikum sind Institutionen und Einrichtungen öffentlicher, freier oder privatgewerblicher Träger von Maßnahmen der Begabungsforschung, Begabtenförderung und Kompetenzentwicklung, die in ausreichendem Maße Aufgaben in den genannten Handlungsfeldern wahrnehmen. Innerhalb dieser Rahmung können die Studierenden ihren Praktikumsplatz frei nach eigenen Interessen wählen. Für Anregungen zu geeigneten Praktikumsplätzen gibt es auf Anfrage bei der

Studienkoordination/-fachberatung ([masterbuk@uni-leipzig.de](mailto:masterbuk@uni-leipzig.de)) eine Liste mit Praktikumsmöglichkeiten, bei denen Studierende des Masterstudiengangs in der Vergangenheit bereits Praktika absolviert haben.

### **3. Auslandsaufenthalt**

#### *3.1 Wann, wie lange und wo ist ein Auslandsaufenthalt möglich?*

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Zeitpunkt, Umfang und Ortswahl sind von den Studierenden selbst (mit der Unterstützung der Studienfachberatung) zu organisieren. Es gilt das Motto: Rechtzeitig informieren und langfristig planen. [Hier](#) gibt es weitere Informationen zum Studium bzw. Praktikum im Ausland. Das Akademische Auslandsamt informiert und berät interessierte Studierende ebenfalls.

#### *3.2 Wird ein Auslandsaufenthalt angerechnet?*

Im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen können auf Antrag der Studierenden an den Prüfungsausschuss des Studienganges angerechnet werden. Studierenden, die sich im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anrechnen lassen möchten, wird grundsätzlich empfohlen, vor dem Auslandsaufenthalt eine Studienfachberatung wahrzunehmen und eine Studienvereinbarung abzuschließen.

### **4. Masterarbeit**

#### *4.1 Wie setzt sich die Masterprüfung zusammen?*

Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen des Masterstudiums und der Masterarbeit. Bei Bestehen wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

#### *4.2 Welchen Umfang hat die Masterarbeit und wann ist sie zu verfassen?*

Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt im Arbeitsumfang von 20 LP studienbegleitend in der Regel im dritten und vierten Semester.

#### *4.3 Wie lange ist die Bearbeitungszeit der Masterarbeit?*

Die Bearbeitungszeit erstreckt sich über einen Zeitraum von 23 Wochen nach offizieller Anmeldung der Masterarbeit. Liegen besondere Gründe vor, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Studierenden vom Prüfungsausschuss des Masterstudienganges um bis zu 6 Wochen verlängert werden.

## **V. Berufsperspektiven**

### *1. Welche beruflichen Perspektiven bietet das Studium?*

Die Berufsaussichten nach dem Studium sind bei diesem Masterstudiengang so heterogen, wie seine AbsolventInnen. Oftmals verbinden Studierende ihre bisherige Studienrichtung mit dem Bereich der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung. Aus diesem Grund reicht das Spektrum möglicher Berufe vom Einsatz in der akademischen Forschung über beratende und gestaltende Aufgaben in der Bildungsadministration und in Unternehmen bis zu einer freiberuflichen Tätigkeit. Die möglichen Tätigkeitsfelder umfassen sowohl die klassischen Felder von Schule, Erwachsenen- bzw. Weiterbildung, der sozialen Arbeit, Wirtschaft, Kulturarbeit und Politik sowie Großorganisationen, die intern Bereiche für Begabungsförderung, Bildung und Lernen ausdifferenziert haben, als auch die neuen "impliziten" Bereiche für Bildung und Lernen, deren Existenz immer häufiger ins Bewusstsein tritt und sich vor dem Hintergrund einer zunehmenden Entinstitutionalisierung und Marktorientierung mehr und mehr ausbreiten. Unsere Studierenden sind zudem in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten als Zusatzqualifikation für pädagogisches Führungspersonal in schulischen und außerschulischen Einrichtungen zu nutzen.

### *2. Wann sollte der berufliche Bewerbungsprozess beginnen?*

Grundsätzlich ist es jedem Einzelnen überlassen. Oftmals beginnt die Berufsorientierungs- und Bewerbungsphase bereits während des Studiums durch bspw. studienbegleitende Praktika oder Arbeitsverhältnisse. Während der Erstellung der Masterthesis ist es sicherlich sinnvoll, sich spätestens umzuschauen.